



Herrn Oberbürgermeister der Stadt Trier  
Rathaus  
Am Augustinerhof  
54290 Trier

Trier, den 12.09.2018

**Resolution der Fraktionen CDU, SPD, B90/Grüne, Die Linke, FDP  
für die Sitzung des Stadtrats am 26.09.2018**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

ich bitte im Namen der unterzeichnenden Fraktionen und Ratsmitglieder nachfolgenden Antrag auf der Sitzung des Stadtrats am 26.09.2018 zu behandeln.

Der Rat der Stadt Trier möge folgenden Antrag beschließen:

**Solidarität mit aus dem Mittelmeer geretteten Menschen**

1. Die Rettung von Menschen, die in Seenot geraten sind, stellt unabhängig von den Ursachen der Notlage eine rechtliche und moralische Verpflichtung dar. Dieser Verpflichtung kommen auch private Seenotrettungsorganisationen nach, die bei ihrer Flucht in Seenot geratene Menschen aus dem Mittelmeer bergen.
2. Die Aufnahme dieser Menschen und die Durchführung eines Asylverfahrens darf nicht alleine Aufgabe weniger europäischer Mittelmeerstaaten sein. Europa trägt insgesamt Verantwortung. Dies setzt auch die Bereitschaft der Bundesregierung der Bundesrepublik Deutschland voraus, sich noch stärker für gemeinsame europäische Lösungen einzusetzen.
3. Die Stadt Trier erklärt sich bereit, einen eigenen humanitären Beitrag zu leisten und im Mittelmeer gerettete Menschen aufzunehmen.
4. Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, dies in einem offenen Brief an die Bundesregierung zum Ausdruck zu bringen und den Brief sowohl medial als auch auf der Homepage der Stadt Trier zu veröffentlichen.

**Begründung:**

**In der Einwohnerfragestunde der Stadtratssitzung am 30.08.2018 wurde von einem Trierer Bürger der Vorschlag eingebracht sich einer Initiative mehrerer deutscher Städte wie beispielsweise Köln, Bonn, Düsseldorf oder Osnabrück anzuschließen, die sich bereit erklärt haben, Menschen, die im Mittelmeer aus Seenot gerettet wurden, unabhängig von den bestehenden Zuweisungen, bei sich aufzunehmen. Der Rat der Stadt Trier greift diesen Vorschlag auf und setzt ihn mit diesem Antrag um.**

Seitdem die verdienstvolle Arbeit privater Rettungsorganisationen im Mittelmeer zum Erliegen gekommen ist, weil deren Schiffe in unterschiedlichen europäischen Häfen festgehalten werden, ist die Zahl der im Mittelmeer ertrinkenden Menschen dramatisch angestiegen. Schätzungen zufolge sind im laufenden Jahr bislang ungefähr 1.500 Menschen gestorben. Dieser Umstand ist nicht vereinbar mit unserem Verständnis, nach dem es eine unbedingte Verantwortung gibt, das Leben und die körperliche Unversehrtheit von Menschen zu schützen. Dazu gehört auch, all diejenigen aktiv zu unterstützen, die sich um die Rettung von Menschenleben verdient machen.

Diese Verantwortung darf nicht einigen wenigen europäischen Staaten aufgebürdet werden, nur weil diese am Mittelmeer liegen. Gefragt ist vielmehr Solidarität aller Staaten, die sich in der Europäischen Union eben auch zu einer Wertegemeinschaft zusammengeschlossen haben. Als Teil derselben sieht der Rat der Stadt Trier auch die Bundesrepublik Deutschland in der Verantwortung, aus dem Mittelmeer gerettete Flüchtlinge aufzunehmen und ihnen ein rechtsstaatliches Asylverfahren zu ermöglichen.

Die Stadt Trier ist vor diesem Hintergrund bereit, Verantwortung zu übernehmen und sich solidarisch sowohl mit den geretteten Menschen als auch mit anderen Staaten Europas zu zeigen. Denn gerade die Bürgerinnen und Bürger in Trier wissen, wie wertvoll die offenen Grenzen Europas für sie selbst und auch die Stadt sind. Viele finden Arbeit in Luxemburg und der örtliche Einzelhandel freut sich über die kaufkräftige Kundschaft aus unserer Nachbarschaft. Trier als eine Stadt im Herzen Europas, in der die schönen Seiten und Vorteile der europäischen Union deutlicher als in den meisten anderen Regionen Deutschlands spürbar sind und jeden Tag gelebt werden, übernimmt deshalb auch gerne Verantwortung im Rahmen gesamteuropäischer Solidarität und Humanität.

gez.

CDU-FRAKTION

Udo Köhler

SPD-FRAKTION

Sven Teuber

Fraktion B90/ Grüne

Bernhard Hügler

Fraktion Die Linke

Theresia Görden

FDP-FRAKTION  
Tobias Schneider